

# FLECKVIEH HAT VIELE FARBEN

„Fleckvieh, das ist doch die Rasse mit den weißen Köpfen!“ so die Aussage die einem entgegenschlägt, wenn man sich im Norden und Westen Deutschlands bewegt. Diese Aussage ist nicht verwunderlich, hat man doch gerade in der Anfangsphase der Einkreuzung auf andere Rassen dies den Betrieben oftmals so erklärt, dass bei der Rasse Fleckvieh der weiße Kopf dominant ist. Betriebe die mit Fleckvieh arbeiten, ob schon immer wie im Süden oder erst seit kurzem, stellen fest, dass auch anderes herauskommen kann. Vor allem auch Farbe auf den Köpfen.

## Mäster strafen dies ab

„Jetzt habe ich schon wieder ein Kalb mit rotem Kopf! Da zieht mir der Mäster richtig was ab.“ Das ist der aktuelle Stand der Dinge. Deshalb gilt es an dieser Stelle einmal aufzuräumen mit dem Irrglauben, dass Fleckvieh nur eine Farbe besitzt.

Fleckvieh- Tiere gibt es von weiß, gelb über hellbraun bis dunkelbraun. Gedeckt oder gescheckt. Und am Kopf mit kleinen Augenflecken oder auch großem Augenfleck, auch mal mit Backenflecken, einer Blesse oder vielleicht nur mit einem weißen Stern auf der Stirn ausgestattet. Das ist alles möglich! Das alles ist Fleckvieh und kommt nicht von einem vermehrten Rotbunt – Einsatz. Dieser ist so gut wie nicht mehr vorhanden!

Oftmals wird behauptet, diese Tiere seien viel schlechter im Fleisch und hätten einen schwächeren Typ. Das ist komplett falsch! Dieses Merkmal wird gerne genutzt, um den Preis zu drücken, hat aber keinerlei fachlichen Hintergrund.

## Welche Linie bringen Farbe ins Spiel?

Haben Sie zum Beispiel Bullen eingesetzt wie Humid (FW 105), Vanstein (FW 111), Waldbrand (FW 100), Wille (FW 100), Mahango Pp (FW 112), Ostende (FW 107), oder ganz aktuell Vitamin (FW 136)? Allein dann steigt bereits die Wahrscheinlichkeit bei Ihnen stark an, dass der weiße Kopf der Vergangenheit angehört und sie wunderschöne Zeichnungen bekommen. Doch blicken wir doch einmal auf die Fleischwerte dieser Bullen. Diese sind nämlich bei all diesen Beispielen durchschnittlich bis stark überdurchschnittlich. So ist Vitamin z. B. der FW- stärkste Bulle beim Fleckvieh und macht jeder Fleischrasse Konkurrenz. Stark eingesetzte Bullen, die mit höchster Sicherheit helle Köpfe bringen, sind zum Beispiel Manigo (FW 105), Imposium (FW 94), Romel (FW 98) oder im Hornlosbereich Polled Pp (FW 87) oder Solero PP (FW 82).

## Kein Zusammenhang Fleischwert und Farbe

Blicken wir bei diesen Bullen auf die Fleischwerte: „Können Sie hier feststellen, dass diese Linien eindeutig besser sind?“ Im Gegenteil: Man sieht hier, dass Farbe und Fleischwert nichts miteinander zu tun hat. Es ist also an der Zeit damit aufzuräumen. Gefordert ist jeder! So sollte der Landwirt, der seinen Mäster vor Ort auf dem Hof hat, mit ihm die Diskussion nicht scheuen und ihm vielleicht genau diesen Artikel vor die Nase halten.



**VITAMIN macht Farbe und FW 136!**

**Fleckvieh:Die beste Rasse der Welt: Multifunktional und Multicolor!**

Vermarktungsorganisationen, solche Kälber nicht als geringer bewerten nur aufgrund ihrer Farbe. Und letztendlich auch wir, die Zucht- und Besamungsorganisationen, dahinter zu stehen, dass unsere Farbe innerhalb der Population mit Sicherheit nicht weniger wird. Bullen wie Rau, Wille oder Mahango tauchen in vielen Pedigrees auf. Und auch die Linien mit weißen Köpfen werden gerne mit den anderen kombiniert.

### Mehrwert Farbe

„Komm mal mit, ich zeig Dir meine Lieblingskuh!“ so letztthin auf einem Betrieb ein fünfjähriges Mädchen, das mich mit in den Stall zerrte. Dort angekommen zeigte sie mir ihre Lieblingskuh in der Leistung und im Exterieur nichts besonderes.

„Aber warum ist das denn deine Lieblingskuh?“ habe ich gefragt. „Das ist mein Sternchen, die hat nur einen weißen Stern auf der Stirn und das ist doch so schön.“

Gehen Sie doch mal in sich und denken Sie an Ihr Lieblingstier der Kindheit. Es waren immer die besonderen Tiere. Unsere nächste Generation motivieren solche Tiere in den Stall zu gehen. Farbe kann also durchaus etwas Positives sein. Nutzen wir dies und motivieren unsere nächste Generation, wenn

wir dies doch in unserer Population haben. Die Nachteile, die in den Köpfen zu finden sind, sind defacto nicht existent. Die Fleischwerte sind erheblich besser als der Durchschnitt der Population bei diesen Bullen. Dies haben bereits wissenschaftliche Arbeiten belegt.

Setzen wir also darauf, Fleckvieh ist die multifunktionalste Rasse der Welt ist.



**Und neben ihrer Multifunktionalität bringt sie auch noch Multicolor!**

**Auf solche TOP Bullen mit TOP Fleischwert können wir doch nicht verzichten!**

### MAHANGO Pp

FW 112

26% beidseit. Augenfleck, 12% einseit. Augenfleck, 8% roter Kopf  
Es werden alle Mahango- Söhne Farbe bei Ihren Kälbern bringen.  
Unsere Mahango- Söhne haben Fleischwerte von 103 bis **123**.

### WARRIOR

FW 113

18% einseit. Augenfleck, 14% beidseit. Augenfleck, 7% roter Kopf

### MOGUL

FW 116

24% einseit. Augenfleck, 12% beidseit. Augenfleck, 10% roter Kopf

### VINCENZO

FW 130

32% beidseit. Augenfleck, 16% einseit. Augenfleck, 8% roter Kopf

### VULCANO

FW 111

26% beidseit. Augenfleck, 18% einseit. Augenfleck, 13% roter Kopf

### VITAMIN

FW 136

20% beidseit. Augenfleck, 11% einseit. Augenfleck, 7% roter Kopf

**Fleckvieh:Die beste Rasse der Welt: Multifunktional und Multicolor!**